

# QUARTIER POST

## Geschätzte Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner

Nach einem hektischen Frühjahr mit dem Baubeginn beim Reusswehr und unzähligen baulichen Unwägbarkeiten hat sich der Sommer vergleichsweise ruhig und gemütlich ausgenommen. Das sonnige Wetter, namentlich im August, hat einmal mehr den Beweis erbracht, dass unser Quartier für Touristinnen und Touristen, die das Besondere suchen, äusserst attraktiv ist. Aber auch wir Luzernerinnen und Luzerner durften gemütliche Stunden in den Gartenbeizen unserer Gastrobetriebe geniessen.

Für den nun kommenden Herbst möchte ich Sie mitnehmen auf einen kleinen Bummel. Vom alten ‚Lebkuchenhaus‘ zum Teelädeli ins Historische und ins Naturmuseum. Die nun wieder kürzer werdenden Tage bieten sicher Gelegenheit, unser Quartier wieder einmal zu erkunden.

Für die vorliegende Quartierpost wünsche ich Ihnen gute Unterhaltung. Zum einen oder anderen Schwatz im kleinsten aber feinsten Quartier bleibt hoffentlich auch Ihnen nächstens Zeit.

*Freundlichst  
Ihr Thomas Gmür*





**von Moos  
Sport+Hobby**  
von Moos Sport+Hobby AG  
Kasernenplatz 3+4 6000 Luzern 7  
Tel. 041 240 13 13 Fax 041 240 06 17



BAHNHOFSTRASSE 20 CH-6003 LUZERN TEL/FAX 041 210 83 00



**HOTEL RESTAURANT  
GOLDENER STERN LUZERN**

Familie Amrein  
Burgerstrasse 35 · CH-6003 Luzern · Telefon 041-227 50 60

**MARTIN FENNER**

eidg. dipl. Augenoptiker  
Spezialist für Contactlinsenanpassung

**Contactlinsen-Studio ag**

Pfistergasse 15 · CH-6003 Luzern · Telefon 041-240 79 41

**LEHMANN  
herrenmode  
HATRICK**

Pfistergasse 3 – 6003 Luzern  
www.lehmann-hattrick.ch



Schützenstrasse 1  
CH-6003 Luzern

Telefon 041-240 10 02

So. + Mo. geschlossen  
Erstmals erwähnt 1681  
Im Familienbesitz seit 1856  
Inhaber: Peter Galliker



Wohnteam Collection  
Pfistergasse 8  
CH-6003 Luzern  
Telefon 041-241 14 41  
Fax 041-241 14 42  
www.wohnteam.ch

Die feine Adresse für exklusives Wohnen

# Streifzug durchs Quartier

Am Rande des Kleinstadtquartiers befindet sich – von der Öffentlichkeit quasi unbeachtet – ein schmales Kleinod. Ein Blick in die Geschichte dieses Gebäudes offenbart eine stille unauffällige Vergangenheit. Wohl liegt darin einer der Gründe, wieso dieses Haus all die Jahrhunderte überlebte.

von Thomas Gmür

Einst markierten mächtige mittelalterliche Tore den Eingangsbereich zur Kleinstadt. Bis Mitte des 19. Jahrhunderts stand am Oberen Hirschengraben das Ober- oder Kriensertor. Am 4. September 1856 verfügte der Stadtrat den Abbruch des Stadttors bis Mitte Oktober. Wer in den Ratsprotokollen eine Begründung für den Entscheid sucht, wird nicht fündig. Auch haben die Tageszeitungen die Schleifung des Tores mit keinem Wort erwähnt. Die Häuserzeile zwischen dem Krienbach (heute die Burgerstrasse) und dem

Franziskanerplatz liess man stehen. So auch das Häuschen am Kopf der Zeile, das Haus Franziskanerplatz 3.

## Kleinbürgerliches Besitztum

Das Haus am Franziskanerplatz hat eine lange Vergangenheit. Als direkter Anbau zum Kriensertor diente es während langer Zeit als Behausung für den städtischen Wächter, der den Zugang zur Kleinstadt zu überwachen hatte. Hier herrschte munteres Treiben: in unmittelbarer Nähe zum Franziskanerkloster, zum Spital, an der Ausfallstrasse Richtung Kriens. Auch führten vereinzelt Pilgerwege – über den Hergiswald – hier durch. Wegen der Nähe zum Stadttor war die Lage des Hauses wenig attraktiv, weshalb es nie in den Besitz des städtischen Patriziats wechselte. Die Patrizier wünschten sich repräsentative Liegenschaften, um so der Bevölkerung ihren Rang, ihre Stellung zu vermitteln.

Wenn auch die Fassade des Hauses am Franziskanerplatz nicht mit kunsthistorischen Preziosen aufwarten kann, ist das Gebäude dennoch ein seltenes Kleinod. Es gibt in Luzern nur mehr wenige Riegelbauten. Ein anderer steht am Kasernenplatz. Ein dritter aber nicht mehr ursprünglicher ist die Spitalmühle, welche nach einem Brand praktisch vollständig neu errichtet wurde. Bei älteren Luzernern ist das Gebäude noch als ‚Lebkuchenhaus‘ bekannt, wohl wegen seiner typischen Bauweise und den winzig kleinen Fenstern, die dem Wächter das Beobachten der Zugänge zum Tor auch von seiner Behausung aus erlaubten.

Wann das Haus erstellt wurde, ist nicht mehr genau zu eruieren. Da das Gebäude in der Stadtbefestigung integriert war, dürften Teile davon weit ins 14. und 15. Jahrhundert zurückreichen. Hätten Patrizier das



Ausschnitt aus dem Stadtprospekt von Martin Martini 1597

Häuschen bewohnt, wäre die Baugeschichte wohl besser dokumentiert.

### Die Besitzerfamilie Gloggner

Als Besitzer tauchen ab dem 18. Jahrhundert verschiedene kleinbürgerliche Luzerner Familien auf, so die Fassbind, die Lüthert, die Gebistorf, sowie Hintersässen und Zuzüger. Das Haus wechselte oft – durch Verkauf, Steigerung oder Erbgang – den Besitzer. 1906 kaufte die Witwe Anna Gloggner-Elmiger das Gebäude vom Friseur Peter Portmann für Fr. 43'000.00. Ihr gehörte bereits das angrenzende Haus, das Wirtshaus zum Goldenen Stern.

Als Stammvater der regimentsfähigen Luzerner Familie Gloggner gilt der aus Emmen kommende Scherer Wendel Gloggner. Er wurde 1607 in Luzern Hintersasse und 1632 Bürger. Sein Sohn Jost wurde 1658 Grossrat und war Landvogt zu Ebikon. Nach seinem Tod ging der Familie der Grossratsitz (welcher in der Regel erblich war) verloren, weshalb die Gloggner künftig ausserhalb der politischen Führungsschicht blieben. Erst im 19. Jahrhundert stellte sie dann einige Luzerner Regierungsräte: Karl Gloggner-Balthasar (1770-1817), Anton Gloggner-Schnarwyler (1776-1865) und Anton Gloggner-Bourgoin (1799-1859), sowie Stadträte. Verbindungen ins städtische Patri-



*Eines der wenigen Riegelwerkhäuser Luzerns*

ziat halfen, den Einfluss der Familie, die meist kleingewerbliche Berufe ausübte, aufrechtzuerhalten. So waren auch mehrere Vertreter der Familie Geistliche, was vor allem aus finanziellen Gründen hochinteressant war, gab es doch sehr einträgliche Pfründen zu verteilen.

### Von der Restauration zum Weinhandel

In den Räumlichkeiten am Franziskanerplatz legte am 26. April 1855 Louis Huber-Gloggner den Grundstein der Weinfirma Gloggner & Co. Er bediente zunächst seinen Schwiegervater, Josef Gloggner-Falcini, der Wirt zum Goldenen Stern war. Die ersten fünf Lagerfässer hatte übrigens der Stadtküfermeister Alois Brun, Gründer der gleichnamigen Weinkellerei, gebaut. Nach Hubers Tod ging das Geschäft an seinen Schwager und die Familie Gloggner. Im Jahre 1947 wechselte dann die Weinhandlung an die Klosterstrasse. Im Haus Franziskanerplatz 3 befindet sich heute ein kleines Antiquitätengeschäft und bis vor kurzem war an der Hausfront noch ein Kiosk untergebracht.



*Klein, aber fein - wie unser Quartier*

### Ristorante Toscana



Rüttligasse 5  
6003 Luzern  
Tel. 041-240 02 47



BANG & OLUFSEN

B&O

Bahnhofstrasse 22  
6003 Luzern

Tel.: 041 210 10 80

E-mail: info@hifi-mathys.ch

www.hifi-mathys.ch

### Das Neuste frisch ab Presse



HÖFLI  
Cafe STÄCK

Pfistergasse 16/Reusssteg 11, 6003 Luzern  
Inhaber: M. + R. Sigrist, Tel. 041/240.00.88

Vielzeitig

BAR LEÓN  
VINO Y TAPAS



DIE APERO BAR  
16.30 - 00.30

Beim Parkhaus Kesselsturm Luzern

Kiosk  
Pfistergasse

TOTO  
LOTTO  
LOSE

Margrith Kobler  
Pfistergasse 16  
6003 Luzern  
041 240 11 71

TRANSA  
TRAVEL · OUTDOOR

Zürich/Basel/Bern/St.Gallen/Luzern  
Pfistergasse 23  
CH-6003 Luzern  
Telefon 041 240 38 38

ich freue mich auf ihre uhr



atelier für  
uhrenreparaturen  
carlo osinelli  
plisiergasse 3 6003 luzern  
telefon 041 240 44 91

**Studi**laden  
Luzern

Hirschengraben 41  
6003 Luzern

Tel. 041 240 63 10  
Fax 041 240 63 11  
studentenladen@stud.unilu.ch

Öffnungszeiten:  
MO - DO 10.00 - 17.00

**TCS**

**Neutrale Beratung  
in unserem  
Reisebüro**

Burgerstrasse 22, 6000 Luzern 7  
Tel. 041 229 69 69

*(cheers)*

**Restaurant / Pub**

Pfistergasse 31, 6003 Luzern  
Tel. 041 240 03 22

Öffnungszeiten:  
Mo - Sa 10.00 - 00.30 Uhr  
Sonntag 16.00 - 00.30 Uhr

RODDIGI SPEZIALITÄTEN

WIRTSCHAFTS  
**TAUBE**

BURGERSTRASSE 3 6003 LUZERN  
TEL 210 07 47

**Nix**

IN DER LATERNE

Reusssteig 9 6003 Luzern  
Tel. 041 240 25 43 e-mail: info@nixinderlaterne.ch  
www.nixinderlaterne.ch

**SCHLÜSSEL**  
Kulinarische Schlüsselerfahrungen  
LUZERN

Das historische  
Hotel in der Kleinstadt  
10 Zimmer mit  
Dusche/WC  
Restaurant mit  
Schweizer  
Spezialitäten wie  
Käsefondue,  
Luzerner  
Chügelipastetli usw.

Franziskanerplatz 12, 6003 Luzern  
041 210 10 61 www.luzern-schluesel.ch

**optik  
unternährer**  
brillen-institut

Hirschengraben 38, 6003 Luzern

L'Art du Thé, Burgerstrasse

# Stilles Geniessen in der Marktlücke

von Thomas Gmür

Wer das Geschäft an der Burgerstrasse betritt, taucht förmlich ab in eine andere Welt. Die Luft ist geschwängert von würzigen Aromen, an den Wänden hängen Bilder mit fernöstlichen Sujets, die Regale versprühen eine Nostalgie wie zu Zeiten, als noch Kolonialwarenläden das Stadtbild prägten. Man wird schnell gewahr: Tee ist etwas Fremdes, Fremdländisches.

Die Geschäftsinhaberin weiss dieses Gefühl denn auch zusätzlich zu unterstreichen – sie serviert dem Besucher einen kalten Grüntee, der tropisch anmutenden Sommerhitze angepasst. Der Tee ist eine haus-eigene Kreation, nach eigenen Ideen und Wünschen der Gastgeberin zusammengestellt und kalt ange-macht.

## Marktlücke Tee

Seit rund zwei Jahren befindet sich ‚L'Art du Thé‘ nun schon im Gebäude der Korporationsgemeinde Luzern. Die Verkaufsfläche ist etwa doppelt so gross wie zuvor an der Pfistergasse, wo sich das Geschäft während zehn Jahren befunden hat. Der Grund des Umzuges an die Burgerstrasse liegt aber auch an der Passantenlage, die nun markant besser ist. Es betreten viele Kunden – Einheimische wie Touristen – das Geschäft, schauen sich um, lassen sich etwas vorführen, degustieren, konsumieren. Schon das attraktive Schaufenster verleitet zum Eintritt. Gewiss aber auch der Zauber des Duftes, der hinausdringt.

Barbara Vogel-Häfliger, ausgebildete Marketingplanerin, hat vor zwölf Jahren eine Marktlücke ent-



Sie füllt die Marktlücke - Barbara Vogel-Häfliger

deckt. Die Nachfrage nach Tee hat sich stark verändert. Analoges ist bei anderen ‚Genussgetränken‘ wie Kaffee oder Whiskey ebenfalls zu beobachten. Bei ‚L'Art du Thé‘ wird die ‚Teekunst‘ wirklich zelebriert. Man findet hier keine Teebeutel, wie sie jeder Supermarkt anbietet. Man wird auch nicht mit gesundbeterischen Floskeln eingedeckt – wir wissen eh schon alle, dass Tee gesund ist! Auch fehlen jegliche Räucherstäbchen, die andernorts die Sinne unnötig einnebeln und den Duft des Tees übertünchen.

## Das Ursprüngliche des Tees

Die Passion von Frau Vogel gilt dem eigentlichen Tee, der urtümlichen Pflanze. Um diese Ursprünglichkeit des Tees einzufangen und dem Kunden weiterzureichen, reist Barbara Vogel-Häfliger um den halben Globus. Sie degustiert in Japan, studiert die Teepflanzen am Fusse des Himalaya in Darjeeling oder lässt sich

von einem Teebouquet in Taiwan begeistern. Hat sie sich für einen Tee entscheiden können, wird dessen Geschmack und dessen Entfaltung in der Schweiz mit unserem Wasser getestet. Bei erfolgreichem Test wird der Tee importiert, direkt, ohne Zwischenhändler. So gelangt monatlich durchschnittlich eine Tonnage nach Ballwil, wo sich das Lager und die Administration von ‚L'Art du Thé‘ befinden.

Wer nun meint, Frau Vogel sei ständig ‚on the road‘, täuscht sich. Zum einen ist die Saison für die Teernernte witterungsbedingt (vor allem Monsonzeit oder ‚Winterruheperiode‘) kurz, zum anderen ist die einst entdeckte Marktlücke immer grösser geworden. Heute beliefert ‚L'Art du Thé‘ rund 500 Gastrobetriebe, direkt aus dem Luzernischen Seetal. Dort beschäftigt Barbara Vogel-Häfliger auch mehrere Teilzeitangestellte.

Was man bei ‚L'Art du Thé‘ vergeblich sucht, sind die uns bekannten geläufigen Teesorten wie Kamille, Lindenblüte oder Hagenbutte. Diese Aufgussgetränke haben mit der Tee-pflanze reichlich wenig zu tun. Auch die künstlich übersüßten Eis-tees lässt Frau Vogel andere verkaufen.

Im breiten Angebot finden sich einige aromatisierte Tees oder auch verschiedene Mischungen (nicht alle auf der Basis der Teepflanze, aber nicht minder köstlich).

### Breites Sortiment

Das Sortiment von ‚L'Art du Thé‘ umfasst neben Tee auch ein breites Angebot an Teegeschirr und Teekrügen, verschiedene Teesiebe und -filter sowie Teemasslöffel und diverse Accessoires. Das Geschirr gibt es in verschiedenen Farben, Formen und Materialien, so in Porzellan – edle fernöstliche henkellose Schalen, wo schon der blosse Anblick entzückt – oder auch aus Keramik. Teekrüge, worunter Eigenkreationen, sind in Gusseisen erhältlich. Das Geschirr



*Schon das Schaufenster ist eine Augenweide*

lässt Frau Vogel von Künstlerinnen und Künstlern bemalen, die je ihren eigenen individuellen Stil haben. Als Accessoires bestechen vor allem die unzähligen Teedosen, versehen mit einem schönen Sujet und einer so fremd klingenden Bezeichnung. Sie erinnern mich an die Vorratsbehälter in Grossmutter's Küche oder die Guetzli-dose.

Doch eines der ganz speziellen Highlights bei ‚L'Art du Thé‘ ist der Samovar. Je nach Modell ist er teilweise oder komplett hartvergoldet, die Griffe sind aus hitzebeständigem Kunststoff oder Porzellan und er hat einen stufenlos regulierbaren und energiesparenden Thermostat. In seiner Machart und Ausführung ist er eher modern, schon fast ‚hightech‘, doch er versprüht dennoch einen dezenten russischen Charme wie einst im Film ‚Doktor Schiwago‘.

Eine aussergewöhnliche Geschenk-idee ist gewiss eine Tee-Holzbox. Aus Schweizer Holz gefertigt sind sie in verschiedenen Grössen und mit variierbarem Inhalt erhältlich. Etwas gediegener ist sodann der Teekoffer aus Kunstleder. Wer sich geduldig und mit offenen Augen im Teelädeli umsieht, erspät so manches ideale Geschenk, sei es zum Geburtstag, zum Dank, zur Freude.



*Schauen Sie doch 'mal rein*

Und bald ist ja wieder Weihnachtszeit.

Der Tritt aus dem ‚L'Art du Thé‘ hinaus in Luzerns Gassen ist der Weg zurück in eine Welt, wo wieder Hektik die Ruhe verdrängt, wo wieder der Gestank und Lärm des Alltagsverkehrs vorherrschen, wo angenehme Düfte fehlen. Um etwas von der besinnlichen Ruhe, von der aromatisierten Ferne in den Alltag zu retten, lohnt sich der Kauf von Tee, jener ursprünglichen Pflanze, die seit Jahrhunderten den Duft der fernen Welt zu uns bringt. Und serviert wird der Tee dann auf einem speziellen Teetablett, gefertigt aus einer Original-Teekiste mit dem Aufdruck ‚Calcutta‘. Will noch jemand in die Ferne schweifen?

# Veranstaltungshinweise – what's on?

Die Museen in unserem Quartier bieten stets eine interessante Abwechslung und fordern uns mit spannenden Ausstellungen heraus.

## Naturmuseum

Kasernenplatz 6

Öffnungszeiten: DI-SO 10-17 Uhr,  
MO geschlossen

Neben der permanenten Ausstellung

auf drei Stockwerken locken folgende Sonderausstellungen:

### 200 Jahre Charles Darwin

bis 3. Januar 2010

200 Jahre ist es her, seit Charles Darwin geboren wurde und genau 150 Jahre, seit er sein bahnbrechendes, die Wissenschaftswelt veränderndes Manuskript «Die Entstehung

der Arten» veröffentlicht hat. Grund genug, den Begründer der modernen Biologie und die Auswirkungen seiner Evolutionstheorie im Jahre 2009 zu feiern und gleichzeitig etwas genauer unter die Lupe zu nehmen. Dazu gibt es öffentliche Mittagsführungen:

- Donnerstag, 17. September 2009 «Darwins Finken»
- Donnerstag, 19. November 2009: «Darwin und die Beagle» (Jeweils 12.15 – 13 Uhr, Eintrittsgebühr, Führung frei, Natur-Museum Luzern)

### Einfach Spitze! Dornenkleid und Giftstachel

bis 8. November 2009

*Eine Sonderausstellung des Natur-Museums Luzern*

Die unglaubliche Vielfalt der Stacheln und Dornen im Tier- und Pflanzenreich ist bestechend. Die unterschiedlichsten stacheligen Strukturen dienen zur Abschreckung oder Tarnung, als Jagdstacheln oder Paarungstacheln, als Kletterhilfen, zum Ablegen von Eiern, zur Fortbewegung oder zur besseren Verbreitung von Früchten ...

Die Welt der Stacheln ist ganz schön «Spitze»!

Mehr zum Naturmuseum unter:  
[www.naturmuseum.ch](http://www.naturmuseum.ch)

## Historisches Museum

Pfistergasse 24

Öffnungszeiten: DI-SO 10-17 Uhr,  
MO geschlossen

### Super 8 – Amateurfilme im Heimkino

17. September 2009

bis 28. Februar 2010

Filme aus Familienstrichen und Firmenarchiven sind in der Sonderausstellung des Historischen Muse-

## Licht mit **FORMAT**



Planung

Beratung

Verkauf

Licht**FORMAT** Hirschengraben 33, 6003 Luzern  
T 041 249 65 65, [www.lichtformat.ch](http://www.lichtformat.ch)

Geschickt mit Nadel und Faden  
ob Massanzug oder Änderung

## Das Änderungsatelier

Accessoires & Services AG  
Kasernenplatz 2, 6003 Luzern

a&s  
individuale

Tel. +41 41 318 36 20 Fax +41 41 318 36 21  
[info@as-individuale.ch](mailto:info@as-individuale.ch) [www.as-individuale.ch](http://www.as-individuale.ch)

ums Luzern zu sehen. Amateurfilme, wie sie seit rund hundert Jahren gedreht worden sind. Die einen halten ein besonderes Ereignis fest: Die Feier anlässlich des Jubiläums „Luzern 600 Jahre in der Eidgenossenschaft“ 1932 zum Beispiel. Der Brand des Luzerner Bahnhofes 1971. Oder die Weltausstellung der Photographie in Luzern 1952, als vor dem Kunst- und Kongresshaus ein Phototurm gebaut wurde, den die Filmerege benutzten. Die meisten Filme aber schildern all das, was im Familienkreis festzuhalten war: Weihnachtsfeste und Hochzeiten, Reisen im Flugzeug, Schiff und Auto, Faschachtsumzüge, Sportereignisse und Arbeitsabläufe.

Die Ausstellung zeigt, wie vielfältig die Informationen sein können, die über das bewegte Bild vermittelt werden. Alte Filme sind, gerade auch, wenn sie nicht professionell hergestellt worden sind, ein wertvolles Kulturgut, das stark gefährdet ist. Sie müssen korrekt gelagert und gepflegt werden, sollen sie erhalten bleiben. Im Zusammenhang mit der Sonderausstellung im Historischen Museum wird das Staatsarchiv seine Filmsammlung ausbauen und die Dokumentation des Filmschaffens im Kanton Luzern verstärken.

Dazu die ganz spezielle Theatertour:

#### **Diva:**

Wer wollte nicht einmal Filmstar werden! Von allen geliebt und verehrt. Sich selbst auf der Grossleinwand sehen und in jenen berühmten Szenen auftreten, die sich rund um die Welt ins kollektive Kinogedächtnis eingepägt haben. Die Diven im

Museumslager sind unsere Schauspielerinnen. Hinreissend, herablassend, unergründlich, unnahbar. Und echt wie im wirklichen Leben.

#### **Depot**

Besuchen Sie das Depot und erleben Sie Geschichte lebendig, spannend und lehrreich – mit unseren Theatertouren!

*Mehr zum Historischen Museum unter: [www.hmluzern.ch](http://www.hmluzern.ch)*

...und wieder beschliessen die Agentur sign und pfistergassoptik den Sommer mit dem Pfistergassjass, nun schon zum vierten Mal.

#### **Pfistergassjass**

Am Sonntag, 20. September 2009 von 11 bis 16 Uhr

Unter den Arkaden der Spreuerbrücke, bei der Café Bar „Lokal“, also an der frischen Luft, aber vor Wind und Wetter geschützt. Es wird ein einfacher Schieber gejasst.

Startgeld: 40 Franken pro Paar  
Anmelden paarweise bis am Samstag, 19. September 16 Uhr  
unter: [www.pfistergassjass.ch](http://www.pfistergassjass.ch)  
oder 041 240 38 56 (pfistergassoptik)

Wir freuen uns auf viele, gutge-launte Jasser und Jasserinnen

*Sascha, Limi und Jürg*

[www.kleinstadt-luzern.ch](http://www.kleinstadt-luzern.ch)

Herausgeber:	Quartierverein Kleinstadt Luzern
Auflage:	500 Exemplare, erscheint 3x jährlich
Produktion:	Brunner AG, Druck und Medien, Kriens
Inserate:	Susanne Moser, Au Cachet, Pfistergasse 15, 6003 Luzern
Redaktion:	Thomas Gmür, Brünigstrasse 24, 6005 Luzern, <a href="mailto:thomas.gmuer@datahist.ch">thomas.gmuer@datahist.ch</a>
Homepage:	<a href="http://www.kleinstadt-luzern.ch">www.kleinstadt-luzern.ch</a> , Mail: <a href="mailto:info@kleinstadt-luzern.ch">info@kleinstadt-luzern.ch</a>



**SELECTION 1847**  
Pfistergasse 14  
6003 Luzern  
Tel. 041/242 07 17  
Fax 041/242 07 16

# BAILLO

## COIFFEUR

TELEFON 041 210 20 01  
HIRSCHENGRABEN 20 6003 LUZERN  
NEBEN PARKHAUS « KESSELTURM »



HALLWILERWEG 5 • 6003 LUZERN TELEFON 041 211 24 44  
WWW.EGLI-BESTATTUNGEN.CH TELEFAX 041 211 24 47  
OFFICE@EGLI-BESTATTUNGEN.CH

Englisch Spanisch Italienisch  
Französisch Deutsch

Anne-Marie Scherer  
Pfistergasse 21  
6003 Luzern  
Telefon 041 240 88 08



Sybille Antener  
Pfistergasse 11  
6003 Luzern  
Telefon 041 240 72 72  
Mobile 079 509 40 08

Für Uhren  
Schmuck und Souvenirs  
**Ihre Adresse im Quartier**

H. RÜTTIMANN GmbH  
Pfistergasse 5  
CH-6003 LUCERNE  
Tel. 041/240 30 74

## Genial digital!

Geschäftsdrucksachen, farbig und in kleinen Auflagen – Digitaldruck ist die ideale Lösung.

**Mehrwert für Sie!**

**Brunner AG  
Druck und Medien**  
Arsenalstrasse 24  
6010 Kriens





Papeterie  
**waldis**  
Krongasse 8, 6002 Luzern  
Krongasse 8 6002 Luzern  
Tel. 041-210 15 55 Fax 041-210 15 56

BÄCKEREI CONDITOREI  
**Rüthemann**  
PFISTERGASSE 13  
Tel. 041-240 25 09

**Pfistergasse-METZG**  
Franz Höltschi • Pfistergasse 23 • 6000 Luzern 7  
*Ihre Adresse für  
Fleisch, Wurst,  
Käse und alles, was  
dazu gehört.*  
  
Tel./Fax 041-240 280 1

30 JAHRE  
**aschi**  
sport  
Peter Aschwanden  
Pfistergasse 15 6003 Luzern  
Tel. 041-240 04 29  
Fax 041-240 06 92

Wo  
Geniesser  
sich  
treffen  
  
\*\*\*  
**WILDEN MANN LUZERN**  
ROMANTIK HOTEL UND RESTAURANTS  
Bahnhofstrasse 30, 6000 Luzern 7, Tel. 041/210 16 66  
Fax 041/210 16 29, www.wilden-mann.ch

  
**Reimer**  
Spezialgeschäft für Messer und Scheren  
Messerschmiede • Spezialschleiferei  
Im Parkhaus Kesselthurm  
Burgerstrasse 20  
CH-6003 Luzern  
Telefon/Fax 041-240 68 64  
E. und W. Wyss

Entwurf  
und Ausführung  
im eigenen Atelier  
**Harry Laube**  
Goldschmied  
Burgerstrasse 5  
Luzern

Ein Massanzug sitzt, auch wenn Sie stehen.  
**a&s**  
individuale  
Kasernenplatz 2, 6003 Luzern  
Tel. 041 240 71 66 Fax 041 240 71 64  
info@as-individuale.ch

**Alte Snidtersche Apotheke**  
  
Gegr. 1833  
Frau Dr. Bibiana Longauer  
Bahnhofstrasse 21, 6003 Luzern  
Telefon 041-210 09 23, Fax 041-210 16 64

**SAFRAN**  
DROGERIE  
Erwin und Clara Horiacher-Schleiss, 6003 Luzern  
Pfistergasse 31 (am Kasernenplatz) Tel. 041/240 45 80

pfistergassoptik  
pfistergasse 29 - 6003 luzern  
tel 041 / 240 38 56

Pfistergasse 19/21  
6003 Luzern  
Telefon 041-240 00 85  
Telefax 041-240 00 82  
**E. & M. Bütler**  
  
zu Tiefstpreisen

041 240 40 48 gwafför lozärn  
gwaffoer@freesurf.ch coiffure lucerne  
www.coiffuresuisse.ch  
mäsöl röffwep  
coiffure lucerne

**Willen**  
Bei uns  
bleibt  
alles im  
Rahmen  
• Einrahmungen  
• Alte Stiche  
• Kunstgalerie  
• Rahmen- und  
Bilderrestaurationen  
Pfistergasse 3  
6003 Luzern  
Telefon 041 240 05 60  
www.willen-luzern.ch

**BLÜTEN  
BLATT**  
blumenladen luzern  
priska trautwein  
floristmeisterin  
pfistergasse 9  
6003 luzern  
tel 041 240 29 39.  
fax 041 240 70 10  
mail@bluetenblatt.ch  
www.bluetenblatt.ch

VON DER KLEINSTADT...  
... In die grosse Welt!  
  
Burgerstrasse 2  
**stocker reisen**

**vom FASS**  
Sehen • Probieren • Genießen  
Bruno Masneri AG  
Bruno Masneri  
Burgerstrasse 15/  
Franziskanerplatz 14  
CH-6003 Luzern  
Tel. +41/0 41/2 11 11 22  
Fax +41/0 41/2 11 11 23  
info@brunolio.ch

**au cachet**  
chocolats porzellan  
feinste  
hausgemachte  
Pralinés  
Susanne Moser  
Direktversand  
im In- und Ausland  
Pfistergasse 15  
6003 Luzern  
Tel. 041-240 15 07

**CAFE  
REX**  
Luzern  
Burgerstrasse 22, 6003 Luzern, Tel. 041-210 79 55

**Sebastian's**  
  
Restaurant  
Rütligasse 2/Pfistergasse 3 • Tel. 041 240 88 00

**RUCKLI**  
seit 1898 goldrichtig  
Am Bahnhofplatz Am Kapellplatz

Ein Inserat in der Quartier-Post Kleinstadt Luzern bringt's!